

Humboldtstr 9, 04105 Leipzig

Ansprechpartner/in: René Schubert/Anne Kolbe  
Telefonnummer: 0341 308951-22  
E-Mail: presse@dktig.de  
Datum: 22.04.2024

# Presseinformation

## KRANKENHAUSTRANSPARENZ SEIT 2002

**Deutsches Krankenhaus Verzeichnis macht Qualitätsinformationen der Krankenhäuser leicht zugänglich und bietet nach Daten-Update noch mehr Informationen.**

**Leipzig/Berlin, 22.04.2024** Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und die Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG) haben am Montag in Berlin ihr überarbeitetes Krankenhausverzeichnis vorgestellt. Das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis ist seit mehr als zwei Jahrzehnten ein leicht zu nutzendes Online-Verzeichnis, das Patientinnen und Patienten Auskunft über Leistungsangebot und Behandlungsqualität sämtlicher deutscher Krankenhäuser gibt. Mehr als 500.000 Menschen nutzen das Verzeichnis jeden Monat. Seit vielen Jahren ist das Verzeichnis auch auf den Gesundheitsinformationsseiten des Bundesgesundheitsministerium eingebunden. Das Lauterbach-Haus hatte den Vertrag allerdings gekündigt, so dass Nutzern der Ministeriumsseite das Krankenhausverzeichnis ab dem 1. Mai nicht mehr zur Verfügung steht.

Ab dem 1. Mai wird das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis um weitere Inhalte ergänzt.

„Das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis hilft seit vielen Jahren Patientinnen und Patienten dabei, das für sie beste Krankenhaus zu finden. Es bietet ihnen laienverständlich Informationen über Fallzahlen, personelle Ausstattung, Komplikationsraten und vieles mehr. Ich freue mich, dass jetzt noch mehr Daten hinterlegt sind, so z.B. die Angebote zur Long Covid Behandlung. Vor allem wird aber den Nutzern mit der Transparenzsuche eine leichte und klare Entscheidungshilfe an die Hand gegeben. Man findet so die Leistung der Kliniken, die Erfüllung von Qualitätsindikatoren in einem einfachen Farbsystem, die personelle Ausstattung des Hauses und auch in ausgewiesenen Behandlungen die Komplikationsraten. Kombiniert mit der Beratung durch den behandelnden Arzt bietet das Verzeichnis so eine gute und valide Entscheidungshilfe für Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen.

Es zeigt aber auch, dass die Kliniken schon seit Jahrzehnten transparent über ihre Leistungsfähigkeit informieren. Die Mär, dass diese Informationen den Patientinnen und Patienten vorenthalten werden, ist schlicht unwahr. Wir können immer besser werden, und das machen wir mit dem neuen Transparenzatlant auch. Wichtig ist, dass für alle Kliniken gleiche verlässliche und geprüfte Daten Grundlage der Suche sind.

Bedauerlich ist, dass das Bundesgesundheitsministerium den Vertrag zur Einbindung des Verzeichnisses auf seinen Seiten gekündigt hat. Es hat dort über lange Zeit Patientinnen und Patienten bei der Suche nach dem geeigneten Krankenhaus geholfen. Diese Transparenz ist jetzt zumindest auf den Seiten des BMG verlorengegangen“, erklärt der DKG-Vorstandsvorsitzende Dr. Gerald Gaß.

Geschäftsführer:  
Dipl. Kfm. (FH) René Schubert  
Verwaltungsratsvorsitzender  
Roland EngehausenGesellschafter:  
Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.  
LandeskrankenhausgesellschaftenSitz der Gesellschaft: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig: HRB 31322  
Steuer-ID: 231/107/17261  
Umsatzsteuer-ID: DE184018696Bankverbindung: Deutsche Bank  
Privat- und Geschäftskunden AG  
IBAN DE71 5907 0070 0040 2214 00  
BIC DEUTDE33

„Mit der Überarbeitung des Deutschen Krankenhausverzeichnisses wollen wir die Nutzerfreundlichkeit deutlich erhöhen. Zusätzlich zu den 12,5 Mio. Daten der Qualitätsberichte haben wir die Daten zu Behandlungsangeboten zu Long-COVID im Deutschen Krankenhaus Verzeichnis hinterlegt. Zudem hat jedes Krankenhaus in Deutschland einen Zugang zum Deutschen Krankenhaus Verzeichnis, um dort insbesondere Kontaktdaten und Ansprechpartner tagesaktuell zu pflegen. Von dieser Möglichkeit machen ca. 60 Prozent der Krankenhäuser Gebrauch. Zudem haben wir es mit den neuen Suchfunktionen noch einfacher gemacht, das passende Krankenhaus tatsächlich zu finden. Uns ist wichtig, dass wir nicht durch irgendwelche Algorithmen oder durch das Einpflegen unzuverlässiger oder nur teilweise vorhandener Daten Suchergebnisse priorisieren. Ein solches Vorgehen würde das Vertrauen in eine Transparenzsuche stark beeinträchtigen. Für die Zukunft werden wir nach entsprechender Validierung weitere Daten ins Krankenhausverzeichnis aufnehmen und das auch immer transparent machen. So werden wir beispielsweise nach und nach zertifizierte Zentren ergänzen,“ erklärt René Schubert, Geschäftsführer der DKTIG. Das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis ist unter [www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de](http://www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de) zu erreichen.

Die DKTIG wurde am 2. Oktober 1996 gegründet und hat ihren Sitz in Leipzig. Die DKTIG wird gemeinsam getragen von der Deutschen Krankenhausgesellschaft und den 16 Landeskrankenhausgesellschaften. Die DKTIG unterstützt die deutschen Krankenhäuser bei der Erfüllung von Sicherheitsanforderungen insbesondere im Zusammenhang mit der Übermittlung von patientenbezogenen Daten und nimmt die Trustcenter-Funktion für Krankenhäuser bei der Datenübermittlung entsprechend § 301 SGB V sowie im Rahmen der Telematikinfrastruktur wahr. Darüber hinaus betreut die DKTIG verschiedene Benchmark- und Kalkulationsprojekte der deutschen Krankenhäuser sowie der Landeskrankenhausgesellschaften.